

Bonn, 29. Oktober 2009

Pressemitteilung

4.583 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4.021 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Standort Deutschland: Photovoltaik spart 8,5 Mio. Tonnen CO₂

EuPD Research erstellt mit dem „Standortgutachten Photovoltaik in Deutschland 2009“ die erste landkreisgenaue Absatzmarktanalyse des deutschen PV-Marktes. Bayrische Landkreise sind bei der installierten Leistung und der jährlichen CO₂-Einsparung die Spitzenreiter. Für die Auswertung analysierte EuPD Research u.a. mehr als 450.000 PV-Anlagen aus dem eigenen Anlagenregister.

Bonn. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 1.650 MWp neu installiert. Der bundesweite PV-Zubau eines Jahres entspricht damit in etwa der Leistung zweier konventioneller Kohlekraftwerke. Angesichts dieser Zahlen und einem Branchenumsatz von zuletzt 9,5 Milliarden Euro markiert das Jahr 2008 das bislang erfolgreichste Jahr der deutschen Photovoltaikbranche. Dabei profitiert der Standort Deutschland auch von einer starken Exportwirtschaft und den weltweit wachsenden Märkten für alternative Energietechnik, so die Autoren des Standortgutachtens „Photovoltaik in Deutschland 2009“ des Markt- und Meinungsforscher EuPD Research.

Dabei legt eine detaillierte Betrachtung des weltweit wichtigsten Absatzmarktes für PV-Anlagen durchaus deutliche, regionale Unterschiede offen. Zum ersten Mal veröffentlicht EuPD Research nun im Rahmen seines Standortgutachtens eine landkreisgenaue Absatzmarktanalyse. Spitzenreiter beim PV-Zubau in Deutschland sind demnach der Freistaat Bayern und Baden-Württemberg.

„Die Top 5“ – Höchste Anlagendichte in Bayern und Baden-Württemberg

Die kumulierte PV-Leistung in Bayern ist mit 2.114 MWp rund doppelt so hoch wie beim Zweitplatzierten Baden-Württemberg und entspricht etwa der Leistung von zwei herkömmlichen Atomkraftwerken. Zusammen dominieren die beiden süddeutschen Bundesländer den heimischen PV-Markt sehr deutlich. Rund 60 Prozent aller PV-Anlagen sind in Süddeutschland installiert. Mit 529 MWp kommt Nordrhein-Westfalen auf einen dritten Platz, gefolgt von Niedersachsen mit 335 MWp und Hessen mit 308 MWp. Insgesamt wurden mit dem Einsatz von Photovoltaikanlagen bereits bis 2008 bundesweit 8.530.671 Tonnen CO₂ eingespart.

Die Untersuchung auf Landkreisebene zeigt, dass Ende 2008 deutschlandweit in 20 Landkreisen jeweils über 50 MWp PV-Leistung installiert war. Mit 90 MWp ist die Photovoltaikdichte im Landkreis Passau am höchsten. Mit den Landkreisen Schwäbisch-Hall, Ravensburg und dem Alb-Donau-Kreis sind auch drei Kreise aus Baden-Württemberg unter den Regionen mit den höchsten Installationswerten zu

finden. Besondere Potentiale für die Zukunft ermitteln die Analysten von EuPD Research in Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern.

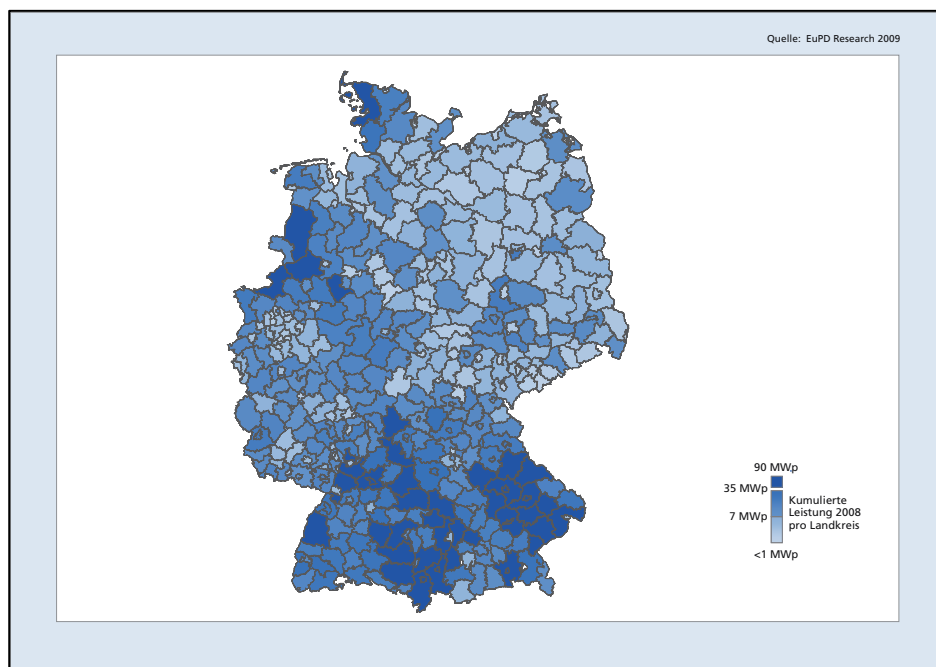


Abb. 1: Kumulierte installierte Leistung der Landkreise in 2008

Die 16 Bundesländer nach installierter PV-Leistung und CO₂ Einsparung

Bundesland	PV-Leistung (kumuliert) bis Ende 2008, in kWp	CO ₂ Einsparung bis Ende 2008 in t	PV-Anlagen in DE bis Ende 2008
Bayern	2.114.728	3.495.593	138.089
Baden-Württemberg	1.184.898	1.874.836	103.764
Nordrhein-Westfalen	529.559	867.410	51.271
Niedersachsen	335.744	547.765	30.390
Hessen	308.722	448.049	30.030
Rheinland-Pfalz	303.604	413.215	22.575
Sachsen	163.612	186.458	8.257
Schleswig-Holstein	132.166	209.681	8.943
Sachsen-Anhalt	90.842	104.499	4.837
Thüringen	90.822	109.281	6.105
Brandenburg	68.326	81.961	6.431
Saarland	60.580	89.473	5.532
Mecklenburg-Vorpommern	42.538	66.251	2.795
Berlin	9.648	18.441	1.283
Hamburg	4.858	9.563	640
Bremen	3.353	8.196	559
Gesamt	5.444.000	8.530.671	421.501

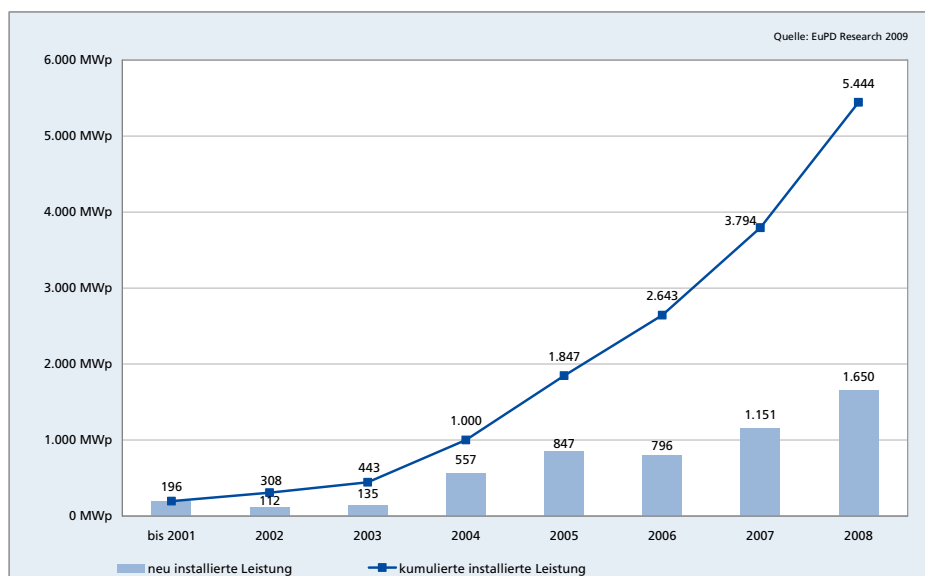


Abb.2: Installierte Leistung in Deutschland 2001-2008

Die Hintergründe: „Standortgutachten Photovoltaik in Deutschland 2009“

Auf über 160 Seiten analysieren die Marktexperten von EuPD Research bereits im zweiten Jahr in Folge den Solarstandort Deutschland. Erstmals liefert die Analyse auch eine landkreisgenaue Übersicht des weltweit wichtigsten PV-Absatzmarktes. Dafür analysierte EuPD Research weit mehr als 450.000 einzelne PV-Anlagen aus dem eigenen Anlagenregister, in dem alle deutschen Solaranlagen erfasst sind. Neben den politischen, wirtschaftlichen und geografischen Standortfaktoren beleuchtet das Gutachten Deutschland zum einen als wichtigen Industriestandort, zum anderen als den derzeit größten Absatzmarkt weltweit.

Weitere Informationen zum aktuellen Standortgutachten von EuPD Research erhalten Sie unter www.eupd-research.com.

EuPD Research

Adenauerallee 134

D-53113 Bonn

Fon +49 (0)228 97143-74

Fax +49 (0)228 97143-11

press@eupd-research.com

www.eupd-research.com